

Verlautbarung.

Es ist der in dem Dorfe Gradische nächst Moraitzsch Haus Nr. 22. behaupte K. F. Herrschaft Freudenthaler Unterthan, Mathias Förster, mit Tode abgegangen; um nun mit der Abhandlung der Verlassenschaft desselben sicher vorgehen zu können, hat man für nöthig befunden, diejenigen welche an der diesfälligen Verlassenschaft aus was immer für einem Grunde Ansprache zu machen gedenken, vorzuladen. Dieserach werden alle jene, welche an die gedachte Verlassenschaft einige Forderungen zu stellen vermeinen, den 10. May d. ses. Jahrs Vormittag um 9 Uhr entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten in der Kanzley dieser Herrschaft zu erscheinen, und ihre Forderungen anzugeben haben, widrigens ohne weiters die Verlassenschaft abgehandelt, und der sich legitimirten Erben eingekantworet werden solle.

Rel. Fonds Herrschaft Freudenthal am 8. April 1800.

Am 28. April d. J. werden bei der Banalherrschaft Adelsberg verschiedene Getreidgattungen als 124 11/32 Mehen Waizen, 9 Mehen Korn, 98 Mehen Gersten 30 6/32 Mehen Hirß, 77 7/32 Mehen Ha den, 9 Mehen Tzeireis, und 14. Mehen Hinrich Vormittag von 9 bis 12 Uhr durch öffentliche Versteigerung an den Meistbieter verkauft werden.

Nachricht an das Publikum.

Es wird anmit zur Wissenschaft bekannt gemacht, daß derzeit bei Janaz Pichler, Hundseimann in Laibach, Steinmaß das Pfund zu 10 kr. oder für Berlezer im Lande, wenn sich jemand hiezu hervorthun wollte, der Zentner um 13 fl. zu verkaufen sey; Sollte aber

jemand aus der ersten Hand, nemlich aus dem Wüdisch-Geistlicher Avarial Verschleißamt sich mit dem für das Hornvieh vorzüglich schwarzen Steinsalz den Zentner ungefähr 7 fl. 40 kr. im Werthe, unmittelbar versehen wollen, so wird lediglich ein Paß der hieortigen Landesstelle zu beheben seyn, welcher unentgeltlich ertheilet wird. Laibach den 9. April 1800.

Zirkularverordnung.

In Gemäßheit der höchsten Entschliessung vom 22. Dez. 1788: wird abermal zur Prüfung der Kompetenten, welche seiner Zeit um eine erledigte Bürgermeisters- oder Rathmannsstelle bei einem Magistrate auf dem Lande zu werben gedenken, der Konkurs für dieses 1800te Jahr, und zwar vom 1. May bis letzten Juni dergestalt hiesmit ausgeschrieben, und festgesetzt, daß jeder zur Prüfungszulassung sich mit juridischen Studienzeugnisse, und zwar in der obbestimmten Zeit von zwei Monaten (massen ausser diesem Zeitpunkt niemand zur Prüfung zugelassen werden wird) anher auszuweisen habe, und die das Wahlfähigkeits-Dekret für eine Rathsstelle bei einem Magistrate, bei welchem das Criminale mitvereinigt ist, erwünschen, auch sich der Prüfung für eine Kriminalrichtersstelle zu unterwerfen haben.

Welches demnach zu Jedermanns Wissenschaft andurch eröffnet wird. Klagenfurt den 29. März 1800.

N a c h r i c h t.

Das Theater der Hauptstadt Laibach im Herzothum Krain wird von 15. September d. J. bis Ende Faschings 1801. an eine gute Schauspieler Gesellschaft überlassen werden: jene Unternehmer also, welche dieses Theater zu übernehmen wünschen, haben sich an die ständische Theater Oberdirektion alhier binnen 6 Wochen schriftlich zu verwenden, den individuellen Personalstand und die aufzuführenden Piecen auszuweisen dann für eine gute und zierliche Garderobe zu haften. Anbei aber wird dem Unternehmer ein willkührlicher Beitrag für die Reite-Kosten, den er bei seiner Ankunft zu beheben haben wird, in Voraus zugesichert.

Laibach den 1. April 1800.

N a c h r i c h t.

Es ist der Saamen des so vortreflich als gemeinnützigen Mazzien Baumes, um den bereits bestimmten, und verlaublichen billigen Preis, bei dem hiesigen Ständisch-Bürgerlichen Ausschusse und Handelsman Alborgetti stündlich zu haben. Dieses wird zu dem Ende allgemein bekannt gemacht. Damit jene Partheien die sich den Saamen hierorts bezuschaffen Willens sind, dahin zu verwenden wissen möge. Laibach den 5. April 1800.

Am 26. April d. J. früh um 10 Uhr wird in dem Herrschaft Freudenthaller Hause zu Planina ob Wippach der gedachten Herrschaft gehörige und jährl. mit 20 1540 Eimer in Natur einfallende Zinswein auf 5 nacheinander folgenden Jahre licitando verpachtet. Die Pachtbedingnisse können inzwischen täglich in der Amtskanzlei zu Freudenthall eingesehen werden.

H a u s - L i z i t a t i o n.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Hauptstadt Laibach in der deutschen Gasse nächst dem Raan liegende Haus Nr. 307. den 21. April d. J. Vormittags um 9 Uhr aus freyer Hand den Meistbiethenden käuflich überlassen, und die Lizitation in dem nämlichen Hause abgehalten werden wird. Dieses Haus, welches dormal an Zinsen 223 fl. jährlich einträgt, ist zwey Stockwerk hoch, besteht aus zween Abtheilungen, deren eine auf die Gasse, und die andere auf dem Zoisst in Garten geht, mit einem kleinen Hof, 2 Kellern, und einem geräumigen Gewölb, welches letztere für ein Pferd stall auf 4 Ständ, oder Magazin verwendet werden kann, versehen. Der Kaufpreis ist auf 1680 fl. bestimmt, wozu die Kauflustigen mit dem Beyfalle vorgeladen werden, daß sie die weitern Verkaufsbedingnisse in diesem Hause täglich einsehen können.

Laibach den 14. März 1800.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 9. April 1800.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =		2	33	2	26	2	16
Kukuruz = = = = Detto = = = =		—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =		1	5	1	59	1	52
Gersten = = = = Detto = = = =		1	44	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =		1	49	—	—	—	—
Saiden = = = = Detto = = = =		1	40	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =		1	17	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 9. April 1800.

Anton Panesch, Ratsoffizier.